

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Ich singe froh und frei durch Wal

- 1 Ich singe froh und frei durch Wald und Feld.
- 2 Soust will ich nichts auf dieser weiten Welt.
- 3 Doch diese Freiheit gönnet ihr mir nicht,
- 4 Und raubt mir Wald und Feld und Luft und Licht.
- 5 Thierquäler, glaubt ihr etwa mich zu zwingen?
- 6 Frei ist mein Herz, und immer werd' ich singen.

- 7 Und jagt ihr müde mich durch Berg und Thal,
- 8 Und fangt ihr endlich, endlich mich einmal,
- 9 Und blendet ihr mir meine Äugelein
- 10 Und sperrt ihr mich in einen Käfig ein,
- 11 So soll's euch lauter in die Ohren dringen:
- 12 Frei ist mein Herz, und ewig will ich singen.

(Textopus: Ich singe froh und frei durch Wald und Feld. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)